

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Newe Carmelitische SchatzCammer

Cyprianus <a Sancta Maria>

Augspurg, 1629

Das XIII. [XII.] Capitel. Wie man sich zum schlaffen zubereiten soll

[urn:nbn:de:bsz:31-112350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112350)

Das XIII. Capitel.

Wie man sich zum schlaffen
zubereiten soll.

Wann daß nachessen gehalten/
in form vnnnd massen wie vonn
dem mittag mahl gesagt wor-
den/soll man auch nicht also bald schlaf-
fen gehen/sondern/noch weniger zulassig-
er recreation/ein jeder sein gewissen er-
forschē vber alle ding/welche er des tags
tractiret/vnnnd ob er in etwas Gott den
Herren vnnnd seine Seel beleidiget habe/
vnd dise direction kürzlich vorsehen:

Herz/ich begehre mein gewissen
zuerforschen/stehe mir hierin bey/
vñ erleuchte mich/daß ich diß werck
recht verrichte. Solches bitt ich
auch vonn dir Junckfraw Maria.
So daß beschehen/sollen sie erwegen daß
sie vor Christi vnseris H E R R E N
füßen stehen oder knien/also sich tieffest
demütigen. Vnd dann bedencken ob.

sie 1. in

sie. 1. in gedanken/ 2. in worten/ 3. in
 wercken/ 4. in vnderlassung schuldiger
 gebür/ gesündigt. Also: Ob sie hoffertige
 neidige/ oder dergleiche anschlag gehabt/
 ob sie vnnüg gesprech gehalten/ oder an-
 deren übel nachgeredt / ob sie ehrliche
 handel gerieben/ mit was für e ner mei-
 nung/ vnd zu welchem end sie angesehen
 gewesen. Ob sie ihr zeit vnd ampt/ oder
 was sonst von der Geistlichen oder
 Weltlichen Obrigkeit aufgelegt / ver-
 richtet/ oder vnderlassen haben. Vnd
 können ferner durch alle grad der Sün-
 den discurren/ vnd nachsinnen/ welches
 nützlich vnd wolgerhan ist.

Da sie dann ertliche schuld / Sünden/
 oder nachlässigkeit bey sich befinden/ solle
 sie es Gott klagen/ reu vnd leid darüber
 tragen/ vnd sprechen: Herr ich hab ge-
 Sündigt/ seie mir gnädig / solches
 vnd alle meine Sünden seind mir
 leid von hertz/ daß ich dich erzürnet
 habe/ weil du so gützig bist / ich wil
 mich

mich besseren/vnnd dich mehr vnd
besser lieben/2c. Vnd alsdann stetff
vorsegen/ sich vor dergleichen zuhören/
vnnd alle gelegenheit zusündigen zuver-
meiden/auch solche Sünden zubeichten.

Mögen darauff gewiß zu G^ott ver-
trauen/daß er ihnen solche Sünd verzei-
hen/auch andere gnaden vnnd die See-
ligkeit verleihen werde. Endlich aber sich
nach gewöhnlichem Gebett gebürlich ni-
der vnschlaffen legē: Mit diser direction.

H **X** **X** ich will meinen leib zur
ruhe legen/daß er folgends dir bes-
ser dienen/vnnd deinen willen ver-
richten könne. Solches beschehe zu
deiner ehr. Treib die böse nachstel-
lende Geister von mir/die H. Engel
bewahrn mich im frieden/vnd dein
seggen seie vber mich allezeit. Also
bitt ich auch dich/O Junckfraw
Maria.

Dem

Dem Sch
Eng
schlicher
tize Na
erleucht
Hierb
wider die
kloster an
deutlicher
begehrt
erfachte
im schlaf
chen vnd
belästiger
den Jesu
Kinder
sonsten
nicht
aus gefe
fraw M
vnd lge

Dem Schutz Engel können sie auch die
Gebettlein thun vnd opfferen.

Engel Gottes / der du mein
Schützer bist / wollest mich die fünff-
tzigte Nacht. Gottselig bewahren /
erleuchten / vñ guberniren / Amen.

Hierbey zu cauiren, daß man nichts
wider die Keuschheit oder reinitzeit / inn
blossen anschawen / angreifen / vner-
deutlichem niderliegen vnd dergleichen
begehe; dann dergleichen ding anlaß vnd
ursach geben / daß der böse feind die leuch-
im schlaff illudiret, vñnd mit schädli-
chen vnd bösen Träumen anfechret vnd
belästiget: vñnd die Jungfraw Maria
den Jenigen / die sich nicht als züchtige
Kinder erzeigen / ihren Segen / darzu sie
sonsten willig / vnd wie sie anderen thut /
nicht ertheilet. Innmassen S. Domini-
cus gesehen: daß die Heiligste Jungf-
raw Maria / seiner Religiösen Verh-
vnd liger statt / gesegnet vñnd benediciret /

einem

einem aber deroselben / so nicht ehrlich
oder wol bedeckt gelegen / wiewol es vn-
geuor vñ auß vnachtsamkeit beschehen)
ihren Segen nicht ertheilt.

Vnd schließlich ist gang nützlich vnd
rathsam: das / wie die Junckfraw Ma-
ria im schlaff Göttliche ding ruminir/
vnd in ihrem wachenden Herzen mit sei-
ner Allmacht gehandelt / vnd vnnachläs-
sig conversiret ; sich vnserer Mitbrüder
vnderstehen / mit einem gutten gedanckē
zu erschaffen ; Dardurch ihnen Gott
der Allmächtig auch im schlaff besondern
trost / vñnd gnad erzeigen: vnd endlich/
wann sie also ihr ganzes leben / nach dem
willen vñnd Gebotten Gottes Christlich
vnd wol haben zugebracht / vnd da-
rauff im Herrn entschlaffen /
ein fröliche Auferste-
hung verlenhen
wirdt.

A M E N.

Folgen